



## Editorial

**E**s war wiederum ein langer Weg, doch nach fast einem Monat ist es soweit, der Natan ist fertiggestellt.

Doch nicht nur ein neuer Natan erscheint in diesem Monat, sondern ein neues Semester ist angebrochen. Alle Mühen und Qualen eines Semesteranfangs werden durchlebt: Die mühsame Inskription, das Abklappern der Institute nach Prüfungsterminen und Beginn von Vorlesungen, die neue Evidenzstelle muß erstmal gefunden werden...

Und wer die Inskriptionsbestätigung geschickt bekommen hat, wird mit Erstaunen feststellen, daß ab Herbst auf der Technischen Universität Graz die Zahlschein-

inskription eingeführt wird. Doch das liegt, wie alle wissen, nicht an der Forderung der Aktionsgemeinschaft, die glaubt, die Idee sei von ihr, sondern an der ADV-Abteilung der TU-Graz, die sich durch die Umstellung eine Menge Arbeit erspart, und bis jetzt nicht die technischen, strukturellen und personellen Möglichkeiten hatte.

Im Mai ist es wieder soweit, alle Studierenden Österreichs sind aufgerufen, eine neue Studierendenvertretung zu wählen. Es wird sicherlich ein spannender Wahlkampf werden, da die einzelnen Fraktionen wieder genügend Stimmen brauchen, um ihre Mandate für die verschiedenen Ausschüsse zu erhalten. Ob die

Fraktionen nach der Wahl das wahr-machen, was sie den Wählern und Wählerinnen versprochen haben, bleibt abzuwarten.

Eines ist sicher, wer nicht zur Wahl geht, kann auch nicht zum Ausdruck bringen, wie er oder sie mit der Arbeit der Fraktionen zufrieden ist.

Da die Wahlbeteiligung der letzten Wahlen erschreckend niedrig war, rufe ich alle Studierenden auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Es wird sich zeigen, ob die Studierenden Österreichs, wie früher politisch aktiv sind oder ein Opfer der allgemeinen Konsumgesellschaft geworden sind.

(tv)

## Fachschaftsliste, AG, Blatt, VSStÖ: Wem gehört die Fakultätsvertretung Technische Naturwissenschaften?

**I**m letzten NATAN war ein Artikel zu den AG-Flugblättern (die mit dem Regenbogen drauf) abgedruckt, in denen Prüfungstermine und Beginnzeiten einiger Lehrveranstaltungen aufgelistet waren. An sich ein gutes Service von der AG für die Studierenden, keine Frage. Nur, durch das Regenbogenpapier stieß die Aktion auf Skepsis, schließlich ist 1995 ein ÖH-Wahljahr. Die Basisgruppe Telematik hat sich daraufhin dagegen gewehrt, Ihre Räume (und dazu gehört auch der, wo der Anmeldecomputer steht) zu Werbezwecken für Fraktionslisten der ÖH (wie sie die AG nun einmal ist) mißbrauchen zu lassen, das gilt auch für alle anderen Fraktionen: Fachschaftsliste, Blatt, VSStÖ...

Sicher, diese Initiative wurde als Wahlkampf-Gag abgetan, aber war es das auch nicht? Das nächste Mal könnte die AG sich ja vorher informieren, warum das Regenbogenpapier in diesen

Räumen nicht erwünscht ist, oder noch besser: vorher fragen.

Interessant ist nur, daß sich Herr Olaf Hensen, Obmann der Aktionsgemeinschaft TU und selbst Telematiker, bisher noch nicht in der Basisgruppe Telematik aktiv geworden ist, auch in der Fakultätsvertretung Technische Naturwissenschaften haben wir ihn noch nicht zu Gesicht bekommen. Der Schluß liegt nahe, daß es sich bei ihm um einen (einsamen?) Untergrundkämpfer handeln könnte.

Das alles wäre ja vielleicht noch nicht Wert einen weiteren Artikel darüber zu schreiben, wenn im PRO 4.94 („dem AG-Magazin für 40.000 Studierende in Graz“) nicht ein Artikel von Olaf aufgetaucht wäre, der den NATAN zu einem Parteiorgan der Fachschaftsliste, dem großen Konkurrenten in der ÖH-TU, degradiert. Somit wäre ja auch die Fakultätsvertretung von der Fachschaftsliste gestellt. Dem darf ich hier

ausdrücklich widersprechen!

Die Fakultätsvertretung Technische Naturwissenschaften besteht aus einer Gruppe aktiver Studierender, vor allem aus den Basisgruppen und Fachschaften der einzelnen Studienrichtungen heraus, egal welcher politischen Gesinnung. Die Zusammenstellung der Vertreter in einer eigenen Liste ist für viele von uns auch unglücklich, aber leider notwendig, da das ÖH-Wahlgesetz für Fakultätsvertretungen nun einmal ausschließlich Listen zur Kandidatur voraussetzt.

Ich würde mich durchaus freuen, auch Vertreter der AG als aktive Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen, vielleicht sind ja einige schon bei uns dabei; ist bei uns aber nebensächlich und es fragt auch niemand danach. Hier wird gemeinsam gearbeitet! (Das gilt auch für die Basisgruppen und Fachschaften unserer Fakultät)

(bn)